

Leitbild der Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V.

Verabschiedet in der Mitgliederversammlung vom 15.05.08

Die "Initiative ... e.V." hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen in Anerkennung ihres Seins als gleichberechtigte BürgerInnen ein Leben in Gemeinschaft zu ermöglichen.

Wir wollen das Bewusstsein dahingehend schärfen, dass Verrückt-Sein, Behindert-Sein, Süchtig-Sein sowie Eigenheiten und Anderssein, Anteile und Möglichkeiten eines jeden Menschen sind.

In unserer Arbeit verpflichten wir uns dem Konzept der nutzerInnenorientierten, lebensweltlichen, stadtteilbezogenen Versorgung. Die Deinstitutionalisierung und die damit einhergehende Transformation der Psychiatrie und anderer Institutionen leiten uns.

Wir fördern den Prozess individueller Emanzipation auf der Grundlage von Integration und Rehabilitation.

Wir verstehen unter:

- Integration einen kulturellen und sozialpolitischen Vorgang, der auf die Einbeziehung des Andersseins, Verrücktseins und Süchtig-Seins in die Gesellschaft abzielt.
- Rehabilitation die Anerkennung und Wiederherstellung sowie möglichst umfassende Sicherung menschlicher Würde und aller bürgerlichen Rechte und deren selbstverantwortlichen Handhabung.

Integration und Rehabilitation erfordern die Wiederbefähigung zur Teilnahme an gesellschaftlichen Lebens- und Arbeitszusammenhängen und damit auch individuelle Kompetenzentwicklung.

Es leitet uns das Wissen, dass die hierarchisch organisierte Zweigeschlechtlichkeit eine gesellschaftliche Konstruktion ist, die geschlechtsspezifische vielfältige Begrenzungen und Benachteiligungen impliziert.

Wir verpflichten uns den Zielen des gender mainstreaming.

Unsere hauptamtliche und ehrenamtliche Arbeit, die auf Erweiterung und Flexibilisierung gesellschaftlicher Grenzen abzielt, ist zugleich kulturelle und politische Arbeit.

Wir verstehen uns als eine Organisation, deren Ziel es ist, ihre Aufgaben unter Mitwirkung aller Beteiligten als einen wechselseitigen Prozess der Emanzipation zu gestalten.

Alle Gesellschaften, Bereiche und Projekte der Initiative...e.V. orientieren sich an dem Leitbild und kooperieren untereinander.

Bremen, den 15.05.08



Qualitätspolitik der Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V.

Die Initiative...e.V. orientiert sich an ihren NutzerInnen

Wir stehen für die Interessen und Bedürfnisse unserer NutzerInnen ein, ihre individuelle Emanzipation in ihrer Lebenswelt ist unser Ziel. Dies erreichen wir durch:

- verlässliche Begleitung und Förderung durch die pädagogischen MitarbeiterInnen
- Arbeit nach dem personenzentrierten Ansatz
- geschlechtersensible Betreuung
- Beteiligung und Qualifizierung von NutzerInnen
- Befragung von NutzerInnen
- wohnliche und zweckmäßige Ausstattung unserer Immobilien
- ein durch FürsprecherInnen unterstütztes Beschwerde- und Vorschlagswesen
- konzeptionelle Weiterentwicklung des Betreuten Wohnens

Die Initiative...e.V. ist professionell

Eine hohe Identifikation unserer MitarbeiterInnen mit den Zielen und Aktivitäten der Organisation ist uns wichtig und fördert das Engagement im Sinne des Leitbildes.

Dies erreichen wir durch:

- Beschäftigung qualifizierter MitarbeiterInnen / Bezahlung in Anlehnung an TV-L
- regelmäßige Fort- und Weiterbildung und Supervision
- Beziehungsarbeit und ganzheitliche Sichtweise
- Gleichberechtigung im Team
- regelmäßige Überprüfung von Methoden und Inhalten durch Reflexion und durch Beteiligung an aktuellen Fachdiskursen
- strukturiertes Gremienwesen, klare Zuständigkeiten
- Mitbestimmung auf der Vereinsebene und Beteiligung im Arbeitszusammenhang
- angemessene räumliche und technische Ausstattung

Die Initiative...e.V. ist verlässlich

Seit 1982 arbeiten wir konstruktiv in der Bremer Versorgungsstruktur. Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen und behördlichen Vorgaben kooperieren wir verlässlich als Leistungserbringerin mit den KostenträgerInnen und VertragspartnerInnen. Die inhaltliche und fachliche Kooperation in unseren Arbeitsfeldern pflegen wir aktiv und fördern den Kontakt mit anderen TrägerInnen der sozialen Arbeit z.B. in externen Gremien. Unsere Ressourcen setzen wir für die vereinbarten Zwecke ein und verwalten sie nachweislich verantwortungsvoll und wirtschaftlich. Unseren Immobilienbestand erhalten wir wertstabil und sachgemäß für die Zwecke der Organisation.

Die Initiative...e.V. ist innovativ

Wir sind an der inhaltlichen Ausgestaltung der Bremer Versorgungsstruktur beteiligt und erschließen und entwickeln aktiv neue Aufgabenfelder, wenn dies zur besseren Versorgung und Förderung unserer NutzerInnen beiträgt. In der Zusammenarbeit mit unseren Gesellschaften steht die Vernetzung und die Förderung der Synergieeffekte im Mittelpunkt. National und international beteiligen wir uns an der Ausgestaltung von Vorhaben, die Ansätze von Inklusion und Empowerment stärken.

Die Initiative...e.V. sichert ihre Qualität

Zur Einführung, Verwirklichung und Aufrechterhaltung des QMS nach der DIN EN ISO 9000ff. beschäftigen wir eine/n qualifizierte/n QM-Beauftragte/n. Über eine ausgearbeitete QM-Struktur werden die notwendigen Prozesse gesteuert und in die MitarbeiterInnenschaft vermittelt. Unsere Betriebssoftware wird für unseren Bedarf zielgenau entwickelt und unterstützt unser Dokumentationswesen. Die Initiative...e.V. strebt danach alle rechtlichen Normen einzuhalten. Dies betrifft auch den Schutz persönlicher Daten, den Brandschutz in den Immobilien und die Arbeitssicherheit.

